

Internationale Studie untersucht Vorteil von zusätzlicher Strahlentherapie bei Magenkrebs

In einer großen internationalen Studie in weltweit 15 Ländern ist untersucht worden, ob eine zusätzliche Strahlentherapie für Patient:innen mit Magenkrebs einen Vorteil für die Überlebensdauer hat. Die Forschenden kamen zu dem Ergebnis, dass die Behandlung mit einer Chemotherapie bei operativ entfernbarem Magenkrebs ausreichend ist. Die wertvollen klinischen Daten wurden mit Beteiligung der Universitätsmedizin Leipzig erhoben und im renommierten Fachmagazin The New England Journal of Medicine veröffentlicht.

Zwischen 2009 und 2021 wurden insgesamt 574 Patient:innen aus 70 Zentren in Australien, Europa und Kanada in die TOPGEAR-Studie aufgenommen. Die Autor:innen stellten die Hypothese auf, dass eine zusätzliche Bestrahlung vor einer Operation bei Magenkrebs gemeinsam mit der in Deutschland empfohlenen Behandlungsmethode, einer Chemotherapie, das Überleben der Betroffenen verlängern würde. „Die Ergebnisse zeigen, dass unsere Vermutung nicht zutrifft. Bei guter Systemtherapie und Qualitäts-kontrollierter Operation wird eine zusätzliche Strahlentherapie bei Patient:innen mit fortgeschrittenem, aber operablem Magenkrebs, nicht benötigt“, sagt Prof. Florian Lordick, Direktor des Universitären Krebszentrums Leipzig und Mitautor der internationalen Studie.

288 Menschen wurden in der klinischen Studie einer Chemotherapie-Gruppe und 286 Personen einer Strahlen- und Chemotherapie-Gruppe zugeordnet. Patient:innen mit der kombinierten Therapie erreichten zwar eine höhere Ansprechrate auf die Therapie. In der Nachbeobachtungszeit von über fünf Jahren konnten in der Studie allerdings keine signifikanten Unterschiede für die Überlebensdauer und Überlebenschance der Erkrankten mit Magenkrebs festgestellt werden.

Der Leipziger Onkologe Prof. Lordick koordinierte die klinische Phase-3-Studie in Europa und war Studienleiter in Deutschland. An der Universitätsmedizin Leipzig konnten zahlreiche Patient:innen im Rahmen des Projekts behandelt werden. „Die Ergebnisse wurden zeitgleich zum Kongress der Europäischen Gesellschaft für Medizinische Onkologie publiziert, da sie eindrücklich den Stellenwert der Chemotherapie für Patient:innen mit lokal fortgeschrittenem, operativ behandelbarem Magenkrebs bestätigen“, erklärt der Experte Prof. Lordick.

<http://www.krebszentrum-leipzig.de>

Originalpublikation:

New England Journal of Medicine: Preoperative Chemoradiotherapy for Resectable Gastric Cancer.
<https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa2405195>